



Lieber Herr Scherbaum,

wir wissen jetzt, welche Konzerne uns mit ihrem Wegwerfplastik überschwemmen!

Die weltweit größten Plastikverschmutzer sind Coca-Cola, PepsiCo und Nestlé!

Sie sind mitverantwortlich dafür, dass jede Minute eine LKW-Ladung Plastik ins Meer gelangt und unsere Städte, Wälder und Flüsse mit Wegwerf-Plastik überschwemmt werden.

Wie haben wir das herausgefunden? In den letzten Wochen räumten Freiwillige von Greenpeace und anderen Organisationen weltweit auf: Sie sammelten Wegwerfplastik an 238 Orten auf 6 Kontinenten. Sie analysierten die einzelnen Teile – über 187.000! – und ordneten sie in sorgfältiger Kleinarbeit den Herstellern zu.

Wir haben den Plastikmüll auch analysiert. Am häufigsten wurden Teile aus Polystyrol gefunden, das in Take-Away-Verpackungen, Plastikbechern oder Styropor verwendet wird. Dicht darauf folgen Teile aus Polyethylen (PET), das von Getränkeflaschen stammt. Nicht zufällig gehören die größten Verschmutzer zu den bedeutendsten Marken im PET-Bereich.

Stoppen wir die Verschmutzung! Konzerne haben zu lange die Verantwortung für die weltweite Plastikflut auf Gemeinden sowie Konsumentinnen und Konsumenten abgeschoben. Damit muss jetzt Schluss sein! Sie haben es in der Hand, in welcher Verpackung die Produkte auf den Markt kommen und nicht wir.

Rufen Sie die Hersteller auf, Teil der Lösung zu sein! Die Konzerne können und müssen ihre Herstellung endlich auf umweltfreundlichere Alternativen umstellen. Zeigen wir ihnen, wie viele Menschen bereits hinter dem Wunsch nach Veränderung stehen. **Bitten Sie jetzt ihr Umfeld, auch gegen den Plastikmüll aufzustehen und teilen Sie die Petition!**

► **Jetzt auf Facebook teilen!**

► **Jetzt via E-Mail weiterleiten!**



Vielen Dank für Ihre Unterstützung,

Lukas Hammer
Plastik-Experte
Greenpeace

P. Die vollständigen Ergebnisse im Global Brand Audit Report 2018 finden Sie [hier](#). Bilder S.: unserer Plastik-Sammelaktionen weltweit finden Sie [hier](#).

P. P. S.: Wir sagen Danke! Über 1.200 Organisationen und Tausende von Freiwilligen haben sich neben Greenpeace in der Umweltallianz „Break Free from Plastics“ zusammengetan. Sie konnten die Aufräumaktion nur durchführen, weil zahllose Menschen sie finanziell unterstützten – auch in Österreich.

GREENPEACE NIMMT KEIN GELD.
Nicht von Konzernen, vom Staat oder der EU. Deshalb brauchen wir Ihre Spende.

[» Webansicht](#)

[» Abmelden](#)

Sie erhalten diese E-Mail an georg.scherbaum@chello.at, weil Sie Greenpeace mit einer Spende unterstützt haben, eine unserer Kampagnen durch Petitionen, ehrenamtlicher Tätigkeit o.ä. unterstützt haben oder sich für einen Newsletter von Greenpeace angemeldet haben.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Greenpeace in Zentral- und Osteuropa
Ferkorngasse 10
A-1100 Wien

Tel.: +43-1-545 45 80
Fax: +43-1-545 45 88
Email: service@greenpeace.at
Web: www.greenpeace.at

Geschäftsführer:
Alexander Egit

Offenlegungspflicht:

Greenpeace in Zentral- und Osteuropa ist eine Non-Profit-Organisation, seit 1983 in Österreich aktiv und wird als Verein geführt. Als internationale, unabhängige Umweltschutzorganisation deckt Greenpeace mit friedlichen Methoden Umweltprobleme auf. Greenpeace akzeptiert keine Spenden, die an Bedingungen geknüpft sind und akzeptiert auch keine Gelder von Industrie, Staat oder politischen Parteien. Greenpeace wird ausschließlich von privaten Förderinnen getragen und trägt das Spendengütesiegel.

Spendeninformation:

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Unterstützung jederzeit ohne die Angabe von Gründen zu widerrufen. Bitte teilen Sie uns ihren Widerruf per E-Mail an spenden@greenpeace.at oder schriftlich an Greenpeace, Ferkorngasse 10, 1100 Wien mit. Wir senden Ihnen gerne eine Bestätigung zu.